



Die Siegermöhre ging an „Olleck“ (links im Bild rechts). Vorjahressiegerin „Cindy“ musste sich diesmal mit dem 2. Platz (rechts im Bild rechts) begnügen. Insgesamt waren neun Esel am Start, nachdem „Pedro“ kein „grünes Licht“ bekommen hatte, in den Wettkampf einzugreifen. Die Zuschauerzahl lag wieder auf einem „sehr hohen Niveau“, auch wenn es gegenüber den Vorjahren leichte Einbußen zu verzeichnen gab.

FOTOS (6): MAUSE

„Chef im Stall“ trägt Siegermöhre davon

„Olleck“ aus Arnsberg gewinnt Haaresel-Rennen / „Hut ab vor den Ehrenamtlichen“

VON ANNE MAUSE

Bremen – Sieg für den „Chef im Stall“. Denn beim 18. Haaresel-Rennen im „Park am Spring“ setzte sich am Ende „Olleck“ gegen Vorjahressiegerin „Cindy“ durch. Für den Stall Kaiser/Kemper bedeutete das einen triumphalen Doppelerfolg. Doch nicht nur das: Auch die Dritte, „Lisa“, gehört zum Team aus Arnsberg. Sie teilt sich den Platz auf dem Treppchen, allerdings mit „Björn“ aus dem Stall Knecht in Ruhne. Doch Grund zum Feiern und zur Zufriedenheit hatten am Sonntagabend weitaus mehr Besucher des Spektakels in Bremen.

Denn nachdem die „Grautiere“ ihre Rennen beendet hatten, zog das Organisationsteam vom Initiativkreis bereits am Veranstaltungsende ein rundum positives Fazit der mittlerweile 18. Auflage der beliebten Veranstal-

tung im „Eselstrome“. Zwar musste man einen durchaus spürbaren „Zuschauer-schwund“ registrieren, so Initiativkreis-Chef Ralf Hettwer im Gespräch mit dem Anzeiger. Dies sei aber sicher auch den nicht gerade wenigen zusätzlichen Aktionen in der Region geschuldet gewesen. Dennoch bewegte sich der Zuspruch wieder auf einem „sehr hohen Niveau“, so Ralf Hettwer. Für ihn mithin klar: „Das Konzept geht voll auf.“ Allerdings macht er auch deutlich: „Hut ab vor den Ehrenamtlichen. Ohne sie wäre das alles gar nicht möglich.“

Wobei nicht nur das Interesse am Eselrennen groß war. Auch zum Bauernmarkt konnte Marktmeister Andreas Otte wieder zahlreiche Aussteller an insgesamt 70 Ständen begrüßen, die den Besuchern reichlich Gelegenheit zum Bummel, Stöbern und Kaufen boten. Ob aus dem Bereich Deko für Haus

und Garten, Lifestyle, Brot- und Backwaren oder Kulinarisches zum Schlemmen – das Angebot war umfangreich. Ein Bungee-Trampolin, eine Hüpfburg und ein Kinder-Karussell luden zudem die jungen Besucher zum Mitmachen ein. Dicht umlagert war auch der Stand jenes Künstlers, der mit seiner Ketensäge Skulpturen wie Eulen, Esel und Raben zur Freude der Besucher fertigte und präsentierte. Und während die Großen fasziniert die künstlerischen Arbeiten begutachteten, nutzten die Kinder die Gelegenheit, auf der Radstrecke, die sonst nur von Crossfahrern genutzt wird, zu laufen oder auf dem Hosensboden zu rutschen.

Unumstrittener Zuschauer-Magnet aber waren am Nachmittag die Vierbeiner im „Eselstrome“. Bei fünf Vorläufen qualifizierten sich „Cindy“, „Murphy“, „Olleck“, „Navajo“ und „Björn“ für die

nächsten Runden. „Alfred“, „Lisa“ sowie „Annie“ und „Joey“ mussten in die „Hoffnungs“- bzw. „Trostläufe“. „Pedro“ durfte nicht antreten. Nachdem „Björn“ und „Lisa“ ein Rennen fast komplett zügellos ohne ihre Treiber absolvierten, wurde von der Rennleitung beschlossen, das Rennen um Platz drei ausfallen zu lassen und beide Esel zu dritten Siegern zu küren. Im Finale siegte „Olleck“ vor „Cindy“.

Maskottchen-Lauf ein echter „Magnet“

Doch waren die Esel nicht die einzigen, die um die Wette liefen. Zum Rahmenprogramm, durch das ebenfalls das sehr gut aufgelegte Moderatoren-Duo Ingo Bankamp und Volker Jansen, führten, gehörte nicht zuletzt das Maskottchen-Rennen. „Biber Brigitte“, „Erwin“ aus Schalke, „Emma“ vom BVB und

nicht zuletzt der Liebling aller Kinder, „KiKi“ vom Kiki-Island eroberten die Herzen der Zuschauer im Sturm. Gewinner des Einrunden-Laufs war wieder Vorjahressieger „Kiki“ vor „Biber Brigitte“. „Erwin“ und „Emma“ kamen nicht so schnell von der Stelle, da sich ihnen so viele Hände aus dem Zuschauerrund entgegenstreckten, so dass „Emma“ erst mit sehr großer Verspätung als letzte im Ziel eintraf. Auch beim Wettlauf der „menschlichen Esel“ gab es nur Gewinner.

Spannung dann beim Gewinn-Spiel auf den Sieger der Esel-Wettläufe. Unter allen, die „Olleck“ getippt hatten, ging der dritte Preis – ein Familien-Frühstück bei der Bäckerei Klapp – an eine Familie aus Waltringen. Platz 2, ein Gutschein von „Handwerk Pur“ über 250 Euro ging nach Unna. Der Hauptpreis, der Cross-Trainer, steht ab sofort in Soest.

Galerie im Internet

www.soester-anzeiger.de

LIEBLINGSPLÄTZE



Park wird zum pulsierenden Ort

VON INGO BANKAMP

Mein Lieblingsplatz ist am letzten Sonntag im Juli der Park am Spring in Bremen. Für wenige Stunden verwandelt sich das wunderbare Gelände beim Haareselrennen in ein Eselstrome, begleitet von vielen Ständen des Bauernmarktes. Dann wird Ense für Tausende von Besuchern ein pulsierender Ort, der insbesondere bei Familien beliebt ist. Die Reaktionen beim ersten Startsignal, das Lachen in den Gesichtern und der tosende Beifall sind dann der schönste Lohn für das Ehrenamt für mich und das Orgateam. Aus dem sonst so beschaulichen Park wird dann mein absoluter Lieblingsplatz.

Haben auch Sie einen Lieblingsplatz? Dann freuen wir uns auf ein Selfie per Mail an lokales-werl@soester-anzeiger.de. Wichtig ist, dass Sie auf dem Foto zu sehen sind. Schreiben Sie uns zudem, wo das Foto entstanden ist, Namen, Adresse und die Zustimmung zur Veröffentlichung.



Strahlende Gesichter gab's beim Gewinnspiel, dem Maskottchen-Rennen oder den zahlreichen Besuchern auf dem Bauernmarkt.